

500-jähriges Patrizierhaus wird zum Smart Home

Ein bestehendes Haus in ein Smart Home zu verwandeln, kann anspruchsvoll sein. Umso mehr, wenn es sich um ein denkmalgeschütztes Patrizierhaus aus dem 16. Jahrhundert handelt. Dass dies auch ganz einfach geht, zeigt dieses Beispiel.

Text: Digitalstrom AG



■ Das denkmalgeschützte Patrizierhaus aus dem 16. Jahrhundert ist heute ein Smart Home.



■ Beleuchtung, Beschattung, Heizung, Lüftung, Alarmanlage, Audio und Video sowie die Elektrogeräte in Küche und Waschküche können per Taster oder über eine Mobile-App gesteuert werden.



■ Sämtliche Leuchtkörper im und um das Haus sind mit verbrauchsarmen, dimmbaren LED-Lampen ausgerüstet.

Das feudale Patrizierhaus in Pratval im Kanton Graubünden wurde ums Jahr 1530 erbaut. Begegnungen mit Reisenden entlang der ehemaligen Handelsroute, die am Haus vorbeiführt, dürften seine Geschichte geprägt haben. Ein Ort der Begegnung also – und das war dann auch der Anspruch der Eigentümerschaft an die Erneuerung des Gebäudes: Die Geschichte sollte weitergeführt und damit ein Ort des gemütlichen Beisammenseins geschaffen werden. Dabei muss keinesfalls auf modernen Komfort verzichtet werden. Mit einer Kombination aus sorgfältiger Restaurierung unter Beibehaltung der Urstrukturen sowie dem Setzen moderner Akzente durch Gebäudeautomations- und Smart-Home-Technik ist dies gelungen.

Voll vernetzt und mit einem Klick bedienbar

Das auf Digitalstrom basierte Smart-Home-System wurde gezielt so aufgebaut, dass Beleuchtung, Beschattung, Heizung, Lüftung, Alarmanlage, Audio und Video sowie sämt-

liche Elektrogeräte in Küche und Waschküche sowohl per Taster als auch über eine Mobile-App gesteuert werden können, jederzeit und von überall. So können zum Beispiel Lichtstimmungen und Musikwünsche ganz einfach per Tastendruck an der Wand oder über die App ausgelöst werden. Sämtliche Leuchtkörper im und um das Haus sind mit verbrauchsarmen, dimmbaren LED-Lampen ausgerüstet. Mit ihrem warmen Farbton tauchen sie die Innenräume in ein angenehm weiches Licht.

Auch das Garagentor und sogar der Brunnen mit Wasserspiel im Garten sind mit dem System vernetzt und komfortabel bedienbar. Modern und historisch zugleich funktionieren auch die Heizsysteme zusammen. Sensorgesteuert entfalten Bodenheizung, Wandheizungen aus Stahlblech und Stahlrohre nachhaltig ihre Wirkung.

Schnelle und einfache Installation ohne zusätzliche Kabel und ohne Funk

Das Digitalstrom All-in-one-Smart-Home-System kommuniziert über die bestehende

Stromleitung (Powerline-Technologie), was keine zusätzlichen Kabel oder baulichen Massnahmen erfordert und die Installation schnell, einfach und sauber gestaltet. In diesem Projekt war dies besonders zentral, da Eingriffe in die historischen Natursteinmauern und das Gewölbe so vermieden werden konnten. Da das System offen und modular aufgebaut ist, passt es sich an die Bedürfnisse im Lauf der Zeit an und kann kontinuierlich weiterentwickelt werden. So könnte das System zum Beispiel auch einfach per Sprachsteuerung bedient und gesteuert werden.

Hätten die alten Patrizier gewusst, dass dieses Haus auch 500 Jahre später noch in seinem ursprünglichen Glanz erstrahlt – bestimmt hätten sie sich gerne dazugesetzt und gestaunt, was die moderne Technik alles ermöglicht.

www.digitalstrom.com
Leading Partner Seite 80

Das Projekt wurde durch D. Hodel Elektro AG aus Landquart geplant und ausgeführt.